

Greg Behrendt und
Amiira Ruotola-Behrendt

»Nein₃ ihr könnt nicht
Freunde bleiben!«

Es heißt Schluss machen,
weil dann Schluss ist

Deutsch von Andrea Brandl

blanvalet

Inhalt

Ein paar Worte vorab von Greg	9
Ein paar Worte vorab von Amiira	13
Was auf euch zukommt	16
Was, wenn ihr noch zusammen seid?	21
Teil 1 Die Trennung	23
1 Es heißt Schluss machen, weil dann Schluss ist •	27
2 Sie haben keine neuen Nachrichten	55
3 Er versteckt sich nicht auf dem Boden dieses Bechers Eiscreme	85
4 Wenn du seinen Namen nur noch ein einziges Mal erwähnst	111
5 Hör auf, dich krankzumelden	137
6 Wenn er so toll wäre, dann wärt ihr noch zusammen.	155
7 Was für eine Überraschung, dich hier zu sehen.	181
8 Was denkt er wohl gerade?	199

Teil 2	Die Zeit danach	225
<i>Erstes Gebot</i>	Sechzig Tage kein Kontakt zu ihm	230
<i>Zweites Gebot</i>	Such dir eine Trennungsfreundin. . . .	245
<i>Drittes Gebot</i>	Weg mit seinen Sachen und allem anderen, was dich an ihn erinnert	256
<i>Viertes Gebot</i>	Beweg deinen Hintern - jeden Tag. . . .	268
<i>Fünftes Gebot</i>	Trag deine Trennung nicht in die Welt hinaus.	277
<i>Sechstes Gebot</i>	Nicht rückfällig werden.	288
<i>Siebtes Gebot</i>	Es wird nicht funktionieren, solange du nicht die Nummer eins bist.	297
	Ein paar Worte an die künftigen Spitzenfrauen.	307
	Bonuskapitel: Weg von ihrem Vorgarten, Kumpel. . . .	309
	Anhang	317
	Worte des Dankes.	319